

checkpointmedia hat sich zur Aufgabe gemacht, den Firmeneingang zu gestalten

## „Der Eingangsbereich ist wie eine Visitenkarte“



**Die Neuheit im Krones Foyer: Dieses Eingangsfoyer des 21. Jahrhunderts macht es möglich, jeden Kunden individuell willkommen zu heißen.**

© checkpointmedia

„Heute ist es einfacher, ein europäisches Land zu betreten, als ein Unternehmen“, erklärt checkpointmedia-Geschäftsführer Stefan Reiter zur Problematik der Foyers und Eingangsbereiche

großer Unternehmen und Konzerne. Damit spricht er die Sicherheitsfrage an, die seit 9/11 für viele Unternehmen eine sehr große Rolle spielt. Allerdings ist das nicht der Hauptgrund, warum

sich checkpointmedia den Firmeneingang zur Aufgabe gemacht hat. „Immer mehr Unternehmen machen sich Gedanken über die Gestaltung ihrer Eingangsbereiche. Sie sind die ‚Visitenkarte‘ jedes Unternehmens und prägen den ersten Eindruck des Besuchers einer Firmenzentrale“, so Stefan Reiter, checkpointmedia-CFO. Die checkpointmedia gestaltet daher Multimedia-Elemente in Foyers, die nicht nur das Unternehmen darstellen, sondern nun sogar mit dem Eintretenden individuell „kommunizieren“ können.

Im Projektportfolio findet man zum Beispiel die Neugestaltung von fünf Wunderkammern in den Swarovski Kristallwelten oder die multimediale Gestaltung des Mozarthauses Vienna und des Besucherzentrums im Parlament Wien. Für die beiden Letzteren wurde das Unternehmen jeweils mit dem Österreichischen Staatspreis für Multimedia ausgezeichnet. Den Deutschen Multimedia Preis erhielt die checkpointmedia AG für die interaktive Mayday-Bar des „Red Bull Hangar-7“ am Salzburger Flughafen und als Großprojekt gestaltete das Wiener Unternehmen ein innovatives Entree für die Unternehmenszentrale der Krones AG am Stammsitz Neutraubling.

avq